

Soziale Arbeit

Ausbau der Sozialen Arbeit im Schulkontext – Folgen für die Kinder- und Jugendhilfe



Quelle: ZHAW Soziale Arbeit

Dr. Emanuela Chiapparini (Institut für Kindheit, Jugend und Familie)
Renate Stohler (Institut für Kindheit, Jugend und Familie)
Esther Bussmann (Zentrum Lehre)

Aktualität der Sozialen Arbeit im Kontext Schule

Emanuela Chiapparini
Renate Stohler
Esther Bussmann

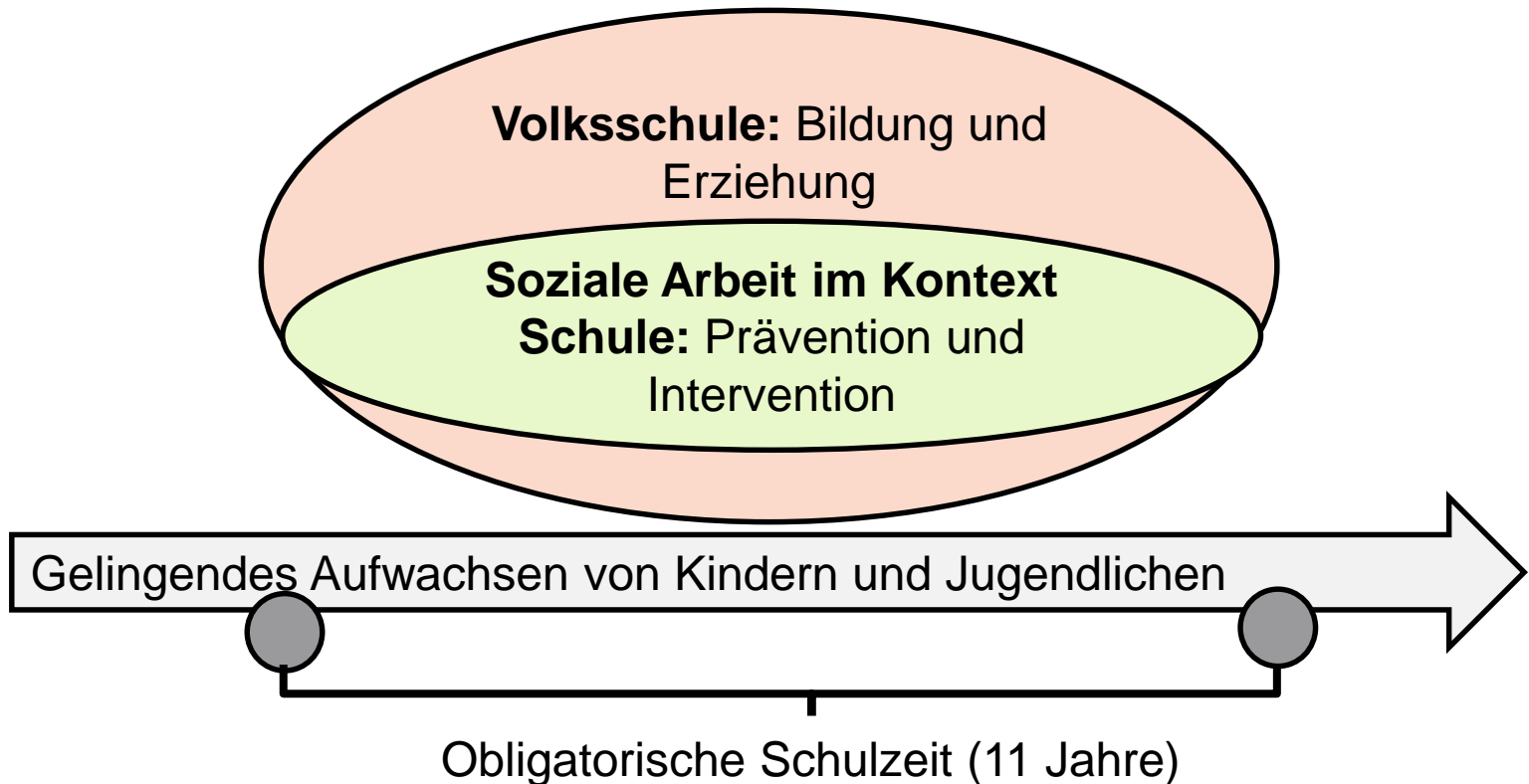


Soziale Arbeit im Kontext Schule

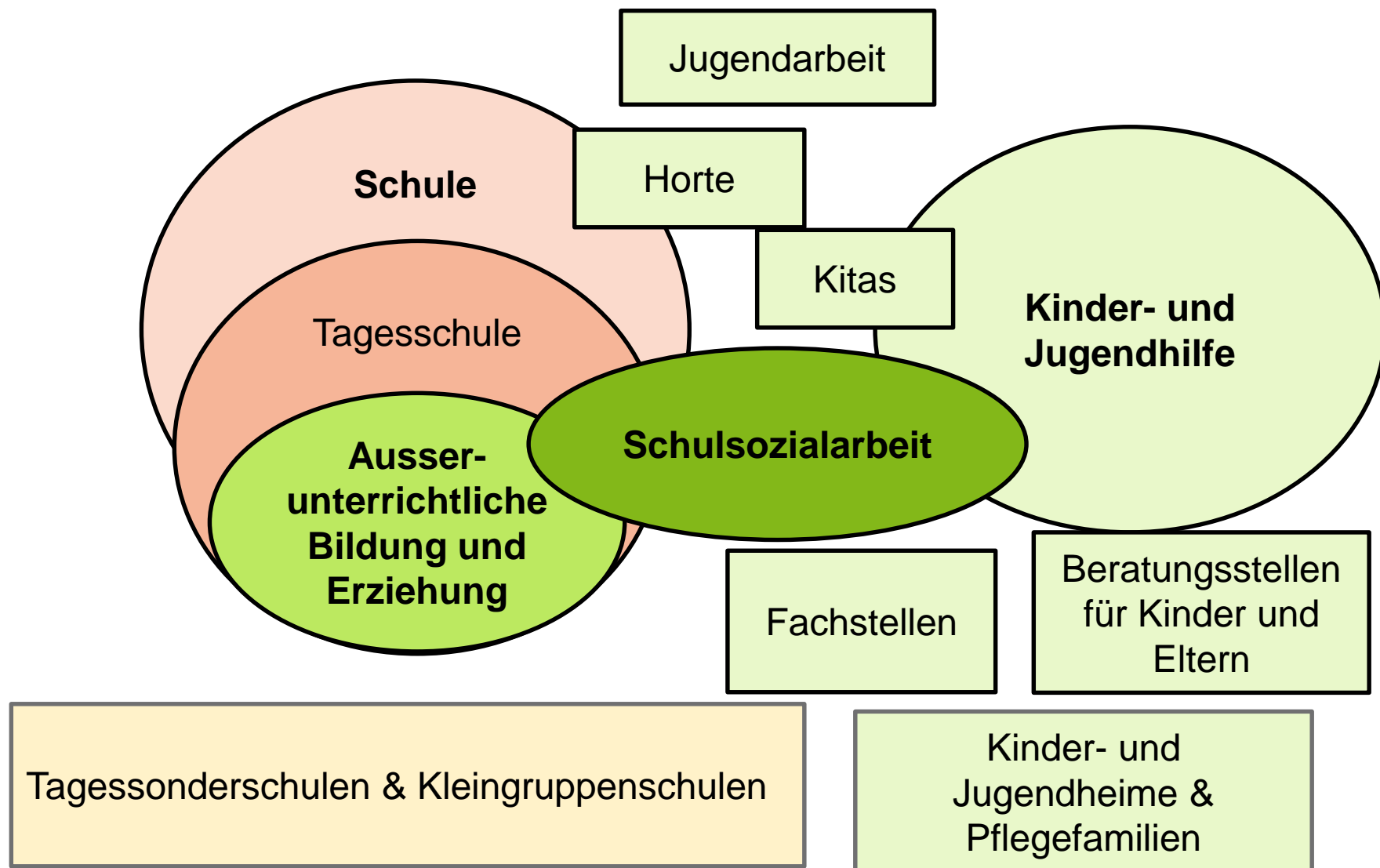
Aktuelle Entwicklungen in
Praxis und Forschung in der Schweiz

Quelle: Chiapparini, E., Stohler, R., & Bussmann, E. (Hrsg.). (2018).

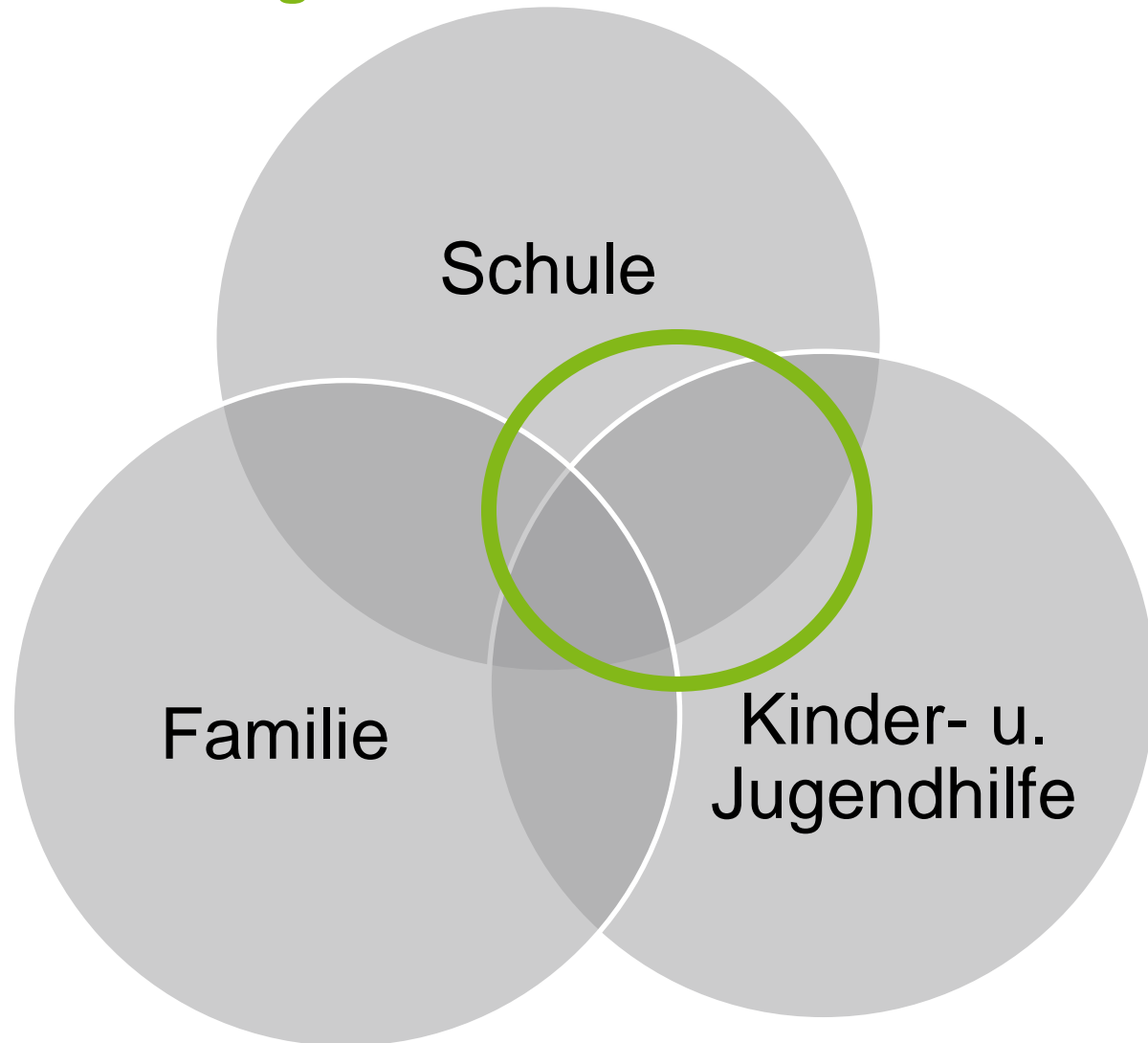
Soziale Arbeit im Kontext Schule



Schule und Soziale Arbeit



Sozialisationsinstanzen: Familie, Schule, Kinder- & Jugendhilfe



Kinder- und Jugendhilfe

„Der Begriff Kinder- und Jugendhilfe bezeichnet jenen Handlungsbereich, den moderne Wohlfahrtsstaaten hervorgebracht haben, um zusätzlich zur Schule (bzw. den Institutionen der formalen Bildung und Berufsbildung) und zusätzlich zu den privaten Leistungen von Familien und Verwandtschaftssystemen die sozialen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen zu gestalten“ (Schnurr 2012, S. 68).

Grundleistungen der Kinder- und Jugendhilfe

A Allgemeine Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien

A1 Kinder- und Jugendarbeit

A2 Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

A3 Elternbildung

B Beratung und Unterstützung zur Bewältigung allgemeiner Herausforderungen und schwieriger Lebenslagen

B1 Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche

B2 Schulsozialarbeit

B3 Beratung und Unterstützung für Erziehende

Grundleistungen der Kinder- und Jugendhilfe

C Ergänzende Hilfen zur Erziehung

C1 Aufsuchende Familienarbeit: Sozialpädagogische

Familienbegleitung

C2 Heimerziehung

C3 Familienpflege

D Abklärung

E Fallführung

Quelle: Bundesrat (2012, S. 23)

Grundleistungen der Kinder- und Jugendhilfe

A Allgemeine Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien

A1 Kinder- und Jugendarbeit

A2 Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

A3 Elternbildung

B Beratung und Unterstützung zur Bewältigung allgemeiner Herausforderungen und schwieriger Lebenslagen

B1 Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche

B2 Schulsozialarbeit

B3 Beratung und Unterstützung für Erziehende

Fokus Schulsozialarbeit (SSA) in der Schweiz

- «Junges» Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit an der Schnittstelle Schule und Kinder- und Jugendhilfe: rasanter Ausbau ab Ende der 1990er Jahre
- Aktuelle Bestandsaufnahme: in allen deutschsprachigen Kantonen an den Volksschulen, hohe Varianz bezüglich Versorgungsgrad (Seiterle 2014)
- Heterogenität in Bezug auf Trägerschaft, Integration in die Schule und Ressourcen
- Professionelles Angebot: SSA haben in der Regel FH Abschluss
- Unterschiedliche Entwicklungen in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz (von Aarburg 2018)

Was ist Schulsozialarbeit?

«Die Schulsozialarbeit unterstützt und berät Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung des Schulalltages und bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung. Sie hilft bei der Entwicklung von Lösungen bei psychosozialen Problemstellungen unter Einbezug ihres sozialen Umfelds. Dabei arbeitet sie mit Lehrpersonen, anderen Fachpersonen und spezialisierten Stellen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Schule inter- und transdisziplinär zusammen»

(AvenirSocial & SSAV, o.J).



Quelle: ZHAW Soziale Arbeit

Schulsozialarbeit

Ziel- und Anspruchsgruppen

- Schülerinnen und Schüler
- Lehrpersonen, Schulleitungen & schulinterne Fachpersonen
- Eltern und Bezugspersonen
- Betreuungspersonen (Horte, Tagesschule)
- Behörden & Fachstellen

Ziele der Schulsozialarbeit

Früherkennung und Prävention von Gefährdungen

- Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Bewältigung von psychosozialen Problemstellungen
- Unterstützung & Förderung der Integration von Kindern und Jugendlichen in Schule und Gesellschaft

Quelle: AvenirSocial & SSAV, o.J

SSA: ausgewählte Forschungsbefunde

Schülerinnen und Schüler

- nutzen das Angebot SSA
- bewerten das Angebot SSA mehrheitlich als hilfreich
- Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und «Ernst» genommen werden sind wichtige Kriterien für Inanspruchnahme des Angebots
(z.B. Baier et al. 2018; Stohler et al. 2014)

Lehrpersonen

- hohe Akzeptanz der SSA
- Entlastung
- Niederschwelligkeit des Angebots ist wichtig
(z.B. Baier & Heeg 2011; Stohler & Ibrahim 2016)

SSA: ausgewählte Forschungsbefunde

- Arbeitsschwerpunkt der SSA: Beratung
- Beratungsthemen

Konflikte u. Probleme von Kindern und Jugendlichen	40%
Schulische Probleme & Probleme Lehrpersonen – SchülerInnen	21%
Persönliche Probleme & Herausforderungen der Lebensbewältigung	20%
Probleme in der Familie	19%

Baier & Heeg (2011, S. 25)

SSA: ausgewählte Forschungsbefunde

Kinderschutz im Kontext Schule

- zögerliche Haltung der Schulen bei Gefährdungsmeldungen
- Gefährdungsmeldung als «ultima ratio»
- Kooperationsbereitschaft der Eltern als zentraler Faktor
(Jud et al. 2018)

Schulsozialarbeit: Fazit und offene Fragen

Fazit

Schulsozialarbeit als «neues» Angebot der Kinder- und Jugendhilfe hat sich in der Schweizer Bildungslandschaft «etabliert».

Offene Fragen

- Inwieweit gelingt es der Schulsozialarbeit ihren breiten Auftrag (Früherkennung, Prävention & Intervention) mit den beschränkten Ressourcen umzusetzen?
- Inwieweit kann SSA die schulische (Re-)Integration von im «Heim» platzierten Kindern/Jugendlichen unterstützen?

Fokus Tagesschule

Ausbau von Tagesschulen in der Schweiz

- mehr Zeit und Freizeit in der Schule (Chiapparini et al. 2018)
- Bildung findet nicht nur im Unterricht sondern auch in der Freizeit statt (Scherr 2008)



Quelle: ZHAW Soziale Arbeit

Was ist eine Tagesschule?

Schule mit
Tagesstruktur

Hort in der
Schule;
Tagesschule

Tagesschule

Freiwillige
Schulhaus-
angebote plus
(FSA+)

GIAP

Sozialraum-
orientierte
Schule

Quelle: eigene Ergänzung
zum Konzept der EDK
(2015)

Die Verwendung der Begrifflichkeiten ist oft historisch entstanden und heterogen verwendet (BFS 2015)

Frage ans Publikum

**Wo sind Sie in Ihrem Berufsalltag mit Tagesschulen in
Berührung gekommen?**



Quelle: ZHAW Soziale Arbeit

Was sagt die Forschung zu Freizeitangeboten an Tagesschulen?

- **Ausserunterrichtliche Angebote** haben eine positive Wirkung
 - auf die Selbstwirksamkeit, den Selbstwert und die soziale Kompetenzen von Kindern, wenn die Angebote regelmässig und freiwillig besucht werden und wenn die Angebote eine hohe Qualität aufweisen (Fischer 2011; Sauerwein 2017)
 - auf deviantes Verhalten (Fischer 2011)
- Ambivalente Befunde zu ausserunterrichtlichen Angeboten bezüglich der Beurteilung von Eltern in der Schweiz (Schüpbach 2010; Schüpbach 2014)
- Sozial benachteiligte Kinder werden durch ausserunterrichtliche Angebote bislang in Deutschland und der Schweiz ungenügend erreicht und gefördert (Sauerwein/Thieme/Chiapparini 2018)

Was sagt die Forschung zu Fremdplatzierung, Kinder- und Jugendschutz und Wohlbefinden?

- Direkte Aussagen zu Kindern und Jugendlichen im Rahmen von **Fremdplatzierung** oder des **Kinder- und Jugendschutzes** fehlen (Chiapparini, Kappler, Schuler 2018)
- **Fördern des Wohlbefindens der Kinder und Jugendlichen** an Tagesschulen (Chiapparini 2017; Chiapparini, Schuler, Mathis, Kappler 2018), indem
 - Frei- und Gestaltungsräume den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen
 - Ressourcen für Personal und Räume investiert werden
 - Zusammenarbeit und Wertschätzung unterschiedlicher Beteiligter ermöglicht wird



Quelle: ZHAW Soziale Arbeit

Befunde aus der laufenden SNF-Studie in der Stadt Zürich (Chiapparini/Kappler/Schuler 2016)

- Grundsätzliche explizite Zufriedenheit
- Wohlbefinden stark verbunden
 - mit Freunden spielen und Zusammensein mit ihnen bzw. «es war langweilig zu Hause über Mittag»; «Nicht mehr alleine Mittagessen», sondern zusammen mit Freunden
 - mit der Qualität des Essens
 - mit der Wahrnehmung von Gleichbehandlung
 - mit Gestaltungsmöglichkeiten von Freiräumen z.B.
 - wann Essen gehen
 - freies Spiel über Mittag, z.B. Fussball oder gemeinsam Hausaufgaben lösen
 - Räume des Rückzugs und freien Tuns

Tagesschulen: Fazit und offene Fragen

Die Tagesschulentwicklung eröffnet

- mehr Möglichkeiten der Kinder- und Jugendförderung im Rahmen der schulischen Freizeitgestaltung durch die Erreichbarkeit aller Kinder
- mehr Möglichkeiten des präventiven Handelns und der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Berufsgruppen und Fachstellen

Offene Fragen

- Sind die Fachpersonen genügend sensibilisiert und entsprechend ausgebildet, um in Gefährdungssituationen adäquat zu reagieren? Sind z.B. Themen wie Fremdplatzierung und Kinderschutz im Kontext der Tagesschulen angemessen im Fokus?
- Ist die Zusammenarbeit der Fachpersonen genügend etabliert, damit in Gefährdungssituationen klar ist, wer was macht?

Soziale Arbeit im Kontext Schule: Potential und Herausforderungen

Das Potential für umfassende Förderung/Bildung und für die Früherkennung von Gefährdungen von (sozial benachteiligten) Kindern und Jugendlichen wird durch Kooperation von Schule und Sozialer Arbeit erhöht.

- Tagesschule: Persönlichkeitsbildung, Soziales Lernen, Freizeitgestaltung (→ mehr Raum für non-formale und informelle Bildungsprozesse)
- Schulsozialarbeit: Problemlösekompetenz, Persönlichkeitsbildung, Soziales Lernen (→ Anlaufstelle für SuS & LP, Triage/Vernetzung mit weiteren Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe)
 - Ziel: TEILHABE-CHANCEN VERBESSERN
 - Voraussetzung: Fachliche Eigenständigkeit, ausreichende Ressourcen der Sozialen Arbeit

Folgen für die Kinder- und Jugendhilfe (1/2)

- Sind qualifizierte Angebote der Sozialen Arbeit in der Schule ein Kriterium für «gute Schulen» und nicht Merkmal von Brennpunktschulen?
- Inwiefern werden belastete Familiensysteme durch professionelle Soziale Arbeit in der Schule erreicht und können frühzeitig unterstützt werden (Vermeidung von Platzierungen in Heimen)?
- Kinderschutz: Wie arbeiten Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Leitung Betreuung und Schulleitung bei Gefährdungen von SuS zusammen?

Folgen für die Kinder- und Jugendhilfe (2/2)

- Inwiefern kann die (Re-)Integration von fremdplatzierten Kindern und Jugendlichen in die öffentliche Schule durch die Soziale Arbeit gefördert werden?
- Wo positionieren sich Tagesschulen? Inwiefern sind sie Teilbereich der Kinder- und Jugendhilfe?

Soziale Arbeit im Kontext Schule

Emanuela Chiapparini
Renate Stohler
Esther Bussmann



Soziale Arbeit im Kontext Schule

Aktuelle Entwicklungen in
Praxis und Forschung in der Schweiz

Quelle: Chiapparini, E., Stohler, R., & Bussmann, E. (Hrsg.). (2018).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Emanuela.Chiapparini@zhaw.ch

Renate.Stohler@zhaw.ch

Esther.Bussmann@zhaw.ch



Quelle: BixAn 2018

Literatur

- Baier, F. (2018). Beratung in der Schulsozialarbeit. Clear-Box-Forschung zu wirkungsvollen Praxiselementen. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Baier, F. & Heeg, R. (2011): Praxis und Evaluation von Schulsozialarbeit. Sekundäranalysen von Forschungsdaten in der Schweiz. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Chiapparini, E., Stohler, R., & Bussmann, E. (Eds.). (2018). Soziale Arbeit im Kontext Schule. Aktuelle Entwicklungen in Praxis und Forschung in der Schweiz. Opladen, Berlin, Toronto: Budrich. Retrieved from <https://doi.org/10.21256/zhaw-3687>
- Chiapparini, E., Kappler, C., & Schuler, P. (2018). Ambivalenzen eines erweiterten Bildungsbegriffs an Tagesschulen. Befunde aus einer qualitativen Untersuchung mit Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften an Tagesschulen in Zürich. Discourse. Journal of Childhood and Adolescence Research. Diskurs Kindheits- Und Jugendforschung., 13, 321–335. Retrieved from <https://budrich-journals.de/index.php/diskurs/article/view/32001>
- Chiapparini, E., Schuler-Braunschweig, P., Mathis Sibylle, & Kappler, C. (2018). Kindeswohl und Kinderwille. Vpod Bildungspolitik, 23–24. Retrieved from <https://doi.org/10.21256/zhaw-3598>
- Chiapparini, E. (2017): Förderung des Wohlbefindens von Kindern durch die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte und Fachpersonen Tagesstrukturen. Zwei Literaturarbeiten und eine empirische Untersuchung auf Kindergartenstufe in der Stadt Basel. Zürich: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.
- Chiapparini, E., Schuler Braunschweig, P., & Kappler, C. (2016). Pädagogische Zuständigkeiten in Tagesschulen. Diskurs Kindheits- Und Jugendforschung, 11, 355–361. Retrieved from <https://doi.org/10.21256/zhaw-1194>

Literatur

- Fischer, N. (2011). Ganztagesesschulen: Was sie leisten - was sie stark macht. *Www.Schulmanagement-Online.De*, 28–30.
- Sauerwein, M., Thieme, N., & Chiapparini, E. (2018, i.V.). Wie steht es mit der Ganztagssschule? Oder weshalb Ganztagssschulforschung einen sozialpädagogischen Blick braucht. *Sozialpädagogische Zeitschrift*.
- Sauerwein, M. Qualität in Bildungssettings der Ganztagssschule (Dissertation). Retrieved from <https://content-select.com/index.php?id=bib&ean=9783779946861>
- Scherr, A. (2008): Subjekt- und Identitätsbildung. In T. Coelen/H.-U. Otto (Eds.), *Grundbegriffe Ganztagsbildung: Das Handbuch* (1st ed., pp. 137–145). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.
- Schnurr, Stefan (2012). Grundleistungen der Kinder- und Jugendhilfe, in: Der Bundesrat: Gewalt und Vernachlässigung in der Familie: notwendige Massnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und der staatlichen Sanktionierung, Bericht des Bunderates in Erfüllung des Postulats Fehr (07.3725) vom 5. Oktober 2007.
- Schüpbach, M. (2014). Effects of extracurricular activities and their quality on primary school-age students' achievement in mathematics in Switzerland. *School Effectiveness and School Improvement*, 26, 279–295.
- Schüpbach, M. (2010). *Ganztägige Bildung und Betreuung im Primarschulalter: Qualität und Wirksamkeit verschiedener Schulformen im Vergleich*. Habil.-Schrift Univ. Bern, 2009. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Literatur

- Seiterle, N. (2014). Schulsozialarbeit in der Deutschschweiz. Eine Standortbestimmung. In: K. Gschwind (Hrsg.), Soziale Arbeit in der Schule. Definition und Standortbestimmung (S. 82-153). Luzern: interact.
- Stohler, R. & Ibrahim, B. (2016). Schulsozialarbeit in der Schweiz. Sekundäranalyse von Forschungsdaten. Erstellt im Auftrag des Amtes für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich.
- Stohler, R., Ibrahim, B., Gavez, S., & Bärswyl, V. (2014). Evaluation Schulsozialarbeit Unteres Furttal. Schlussbericht. Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Zürich.
- Wernet, A. (2003). Pädagogische Permissivität. Schulische Sozialisation und pädagogisches Handeln jenseits der Professionalisierungsfrage. Opladen: Leske und Budrich.
- Wild, E. & Lorenz, F. (2010). Elternhaus und Schule. Paderborn: Schöningh (UTB). World Vision Deutschland e.V. (Ed.). (2013). Kinder in Deutschland 2013: 3. World Vision Kinderstudie (1. Aufl.). Weinheim, Basel, München: Beltz; Ciando.